

846.

Freiberg, 1516 März 3.

Hilschr.: Transsumpt des Herzogs Heinrich d. d. Freiberg 1516 März 8 (samstags nach letaro in der heiligen vasten). Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 33. Das S. an Pergamentstreifen.

Rudolf von Bunaw, Rütter, Hofmeister, entscheidet als gekorner Schiedsrichter die 5 Streitigkeiten zwischen dem Capitel und der Magdalena von Pölnitz, Gemahlin des Heinrich von Pölnitz, einerseits und Jhan von Sleynicz zu Redern, Caspar von Schönberg auf Purschenstein, Heinrich und Günther von Bunaw, Gebrüdern, und Cristoff Truchsassen zu Wellerswalde (Welgerswalde) ihrer und ihrer Hausfrauen wegen als Erben des Caspar von Schönberg andererseits wegen der Erbgerichtigkeit der Magdalena von Pölnitz an ihres 10 Vaters Hans Muntzer nachgelassenen Bergtheilen u. s. w. unter Zuziehung des Marschalls Anthonius von Cosput und des Steffan Ahpeck dahin, daß die Erben des Caspar von Schönberg alle Bergtheile, die sie auf dem Muckenberg haben, sampt allem gewonnem und anderm vorrat an zwitter hutten mulen affter geschlemme und anderm, waß zu disem erbe des bergkwegk aufm Muckenberg gehort, dem Capitel und der Magdalena von Pölnitz ein- 15 räumen sollen, was sie auch gethan haben; dagegen sollen letztere den Erben des Caspar von Schönberg zur Entschädigung für einige hundert Gulden, die sie auf die Bergtheile verwandt haben, wenn man die gewonnen zwitter furen und schmelzen wirdet, von den ersten dreyen auffberaytungen drey faß guts zynß geben. Da die Erben noch etlich anlag und zupuß auff solch bergktail schuldig sind, so ist dieß von den drei Fuß abzurechnen. — 20 Gescheen und geben zu Freyberg montags nach dem sonstage letare in der heiligen vasten im funffzehundersten und sechzehenden jaren.

847.

1518 Oct. 8.

Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 33. Das S. an Pergamentstr. Schild: Jagthorn (?); darüber S. St. 25
Ann.: Die Confirmationsurkunde des Bischofs Johann VI. von Meissen d. d. Wurzen 1517 Apr. 29 (Or. Perg. ebenda; das S. an Pergamentstr.) überträgt die Einkünfte aus der Vicarie dem Stifter auf Lebenszeit und weicht in einigen Einzelheiten von der nachstehenden Urkunde ab. — Vergl. auch das Testament des Simon Steynhart, Vicarius der Peterskirche und Archipresbyters des Seides Freiberg, d. d. 1508 Mai 31, Or. Perg. (Notariatsinstrument) Rathsarchiv Freiberg K. 33.

30

Simon Steynhart, Domherr zu Freiberg, stiftet in der Stiftskirche daselbst einen neuen Altar und Vicarie zu Ehren der hh. Fabianus und Sebastianus mit 4 wöchentlichen Messen und giebt dazu von seinen Eigengütern 300 Gulden bei dem Rathe zu Pirna, 300 Gulden bei dem Rath zu Lommatsch (Lumbicz*) und alhie zu Freybergk als bey- bsiczcr disses altars 100 Gulden, mit 35 Gulden jährlichen Zinses. Die hierüber aus- 35 gestellten Briefe hat er dem Rathe zu Freiberg übergeben, welcher die Zinsen einziehen und dem Inhaber des Altars aushändigen wird; demselben steht auch nach dem Tode des

847. a) Lommaczsch in der bischöflichen Confirmation.